Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band (Jahr): 31 (1941)

Heft 17

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Bernerland

- 14. April. In **Bahlen** bei Laufen begeht Frau Schmidlin-von Almen ihren **94. Geburtstag.** Die Jubilarin, die noch vor einem Jahr ohne Brille las, hat fieben Kinder, 30 Enkel und vier Urenkel.
- Aus dem Saanenland wird von Schäden gemeldet, die vielerorts Hasen durch Benagen der Obstbäume, wohl insfolge des äußerst schneereichen Winters, anrichteten.
- Die Ersparniskasse Bangen richtet für einen Blanwettbewerb für ein neues Filialgebäude in Herzogenbuchsee Breisse an folgende Architekten aus: 1. Rang: Bösiger & Broggi, Herzogenbuchsee-Langenthal; 2. Rang: E. Fink, Architekt, Riedtwil; 3. Rang: Schneeberger & Co., Herzogenbuchsee.
- 15. Die Borarbeiten für die **Torfausbeutung** im Dählmoos bei **Lykach** find beendet. Es wird mit einer Ausbeutungsdauer von drei Jahren und einer jährlichen Förderung von 1200 Tonnen Trockentorf gerechnet.
- In Spies geht ein Jungidugen-Leiterturs, an dem fich hauptfächlich Simmentaler beteiligten, zu Ende.
- **Burgdorfs Gemeinderechnung** schließt bei Fr. 2,036,034 Einnahmen und Fr. 2,035,929 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 104.— ab.
- 16. Der Damenturnverein Roggwil seiert sein 25jähriges Bestehen.
- 17. In Sumiswald sind nach Aussebung der Interniertenlager einige polnische Internierte, hauptsächlich bei den Bauern, zur Mithilse zurückgeblieben.
- In Uffoltern-Beier und auf dem Engelberg bei Sumiswald werden Internierten-Offizierslager eingerichtet.
- 18. Die Settion Bern der Arbeitsgemeinschaft für triegsgeschädigte Kinder erhält die Bewilligung zur Aufnahme einer beschränften Zahl von französischen Kindern für einen vorübergehenden Aufenthalt im Kanton Bern. Die Kinder werden im Berner Jura und in Biel untergebracht.
- Ein junger Schuhmacher aus Delsberg macht bei einem Besuch seiner Mutter in Courcelon einen Mißtritt, wodurch das geladene Flobert losgeht und ein Schuß ihn tötlich in den Kopf trifft.
- Der Berkehrsverein Unteremmental eröffnet in Lützelflüh ein Berkehrsbureau.
- In Languau tritt nach 37jähriger erfolgreicher Tätigkeit Bolizeiwachtmeister Siegenthaler von seinem Umt zurud.
- Brandfälle sind im Kanton Bern im Februar 1941 32 mit einem Gesamtgebäudeschaden von Fr. 120,417 vorgefommen.
- † in Langnau Chriftian Tschiemer-Stettler, Räseexporteur, 1936 Präfident der Ginwohnergemeinde.
- Der **Reinertrag** der **Rantonalbant** im Betrage von 1,82 Millionen Franken wird wie folgt verwendet: 1,6 Millionen Fr. als vierprozentigen Zins auf dem Grundkapital von 40 Millionen Fr., 100,000 Fr. werden dem ordentlichen Refervefonds zugewiesen, und der Rest von 123,000 Fr. der Spezialreserve für Forderungen.
- In Brügg findet ein 26jähriger Knecht beim Retten eines Bferdes, das mit dem Wagen ins Waffer gefallen war, den Tod.

- Die Solothurn—Zollitofen—Bern-Bahn vereinnahmte im Jahr 1940 Fr. 1,381,102, während die gefamten Betriebsausgaben fich auf Fr. 1,068,010 bezifferten. Der Einnahme überschuß beträgt Fr. 313,092.
- 20. Der 28jährige Emil Schmitz, der vor einigen Tagen vom Schwurgericht in Biel wegen Totschlags an einem 50jährigen Fräulein zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, nimmt sich in Thorberg kurz vor Antritt seiner Zuchthausstrase das Leben.

Stadt Bern

- 14. April. † Christian Jakob, Stadtmissionar der Evangelischen Gesellschaft.
- über die **Osterseiertage** sind vom **Bahnhof Bern** 65 Personenertrazüge (30 mehr als letztes Jahr) ab- und 52 Personenertrazüge (4 mehr als letztes Jahr) eingefahren. Die Gesamteinnahmen belausen sich auf Fr. 272,192 oder rund Fr. 41,000 mehr als im Borjahr.
- 15. Die **Berwaltungsrechnung** der Stadt Bern für 1940 schliebei Fr. 57,237,589 Ausgaben mit einem Überschuß von ft. 32.468 ab.
- 16. Das 110 Mann ftarke unter Stabführung von Felduck G. B. Mantegazzi stehende **Urmee-Symphoniespiel** im im Großen Saal des Kasinos ein großes Konzert durch.
- 17. **Berkehrsunfälle** ereigneten sich im März 25 gegen 37 im gleichen Zeitraum des Borjahres. Getötet wurde 1 Person verletzt wurden 23 Personen, wovon ein Kind unter 15 Jahren.
- 18. Nach einem großen Fischterbet in der Aare vom Schlachthof bis nach Reichenbach, das letzte Woche vorkam, tritt ein neuer Sterbet ein, der junge Afchen, Forellen, Nasen tötet. Ursache: der Kanalisationsablauf des Schlachthofes.
- 19. Die Aftion Bern in Blumen erläßt einen Aufruf gur Bie berbeteiligung.
- Das Berner Kunstmuseum wird nach längerem Unterbruch, der wegen Mangel an Heizmaterial erfolgte, wieder etöffnet.
- In einem Länderwettspiel Deutschland—Schweiz geht die Schweiz als Sieger hervor. Das Spiel wird äußerst faire ausgetragen und ruft feinerlei Zwischenfällen.
- Der Gemeinderat erläßt ein **Ladenschlußreglement,** das für verschiedene Branchen einen früheren Ladenschluß vorsieht.

Diskret und gewissenhaft

besorgen wir für Sie die Verwaltung Ihrer Wertschriften

GEWERBEKASSE IN BERN